



Eine Abordnung des TuS Eicklingen beim Abholen der 15 Sportrollstühle in Bad Oeynhausen



Fabian Vo vor der Geschäftsstelle des VfL Grasdorf, Foto: Privat

TuS Eicklingen gründet zwölfte Abteilung

Heiner-Rust-Stiftung fördert Rollstuhlhandball

Der zurzeit 1.575 Mitglieder zählende Sportverein TuS Eicklingen hat im Februar dieses Jahres seine zwölfte Abteilung gegründet. In Sachen Inklusion war im Verein bisher viel Luft nach oben.

„Da wir einen Bedarf in unserer Region gesehen haben, kam es zu diesem Schritt. Der Gesamtvorstand des Vereins stand dem von Anfang an positiv gegenüber“, sagt der 1. Vorsitzende des Vereins Hartmut Krause und fährt aus: „Unser Mitglied Andreas Dietterle hat durch einen Unfall ein Bein verloren und hatte diesen Sport bisher in Hannover ausgeübt. So war es auch nicht verwunderlich, dass er in der Gründungsversammlung einstimmig zum Abteilungsleiter gewählt wurde.“

Die ersten Gespräche waren bereits im September 2021 geführt worden. Nach einer umfangreichen Vorbereitung durch den Abteilungsleiter und den Vorsitzenden war es am 14. Oktober so weit: Der Verein konnte mit einer Abordnung 15 Sportrollstühle von der Firma Otto Bock in Bad Oeynhausen abholen. Einen Kofferranhänger für die Unterbringung und den Transport der Rollstühle war bereits drei Wochen zuvor ausgeliefert worden. Insgesamt musste der Verein rund 65.000 Euro finanzieren. Ohne die zahlreichen Unterstützer, zu denen auch die Heiner-Rust-Stiftung zählte, wäre das nie möglich gewesen. Am 29. Oktober fand die offizielle Einweihung und Übergabe der Rollis statt. Bisher gibt es in ganz Deutschland erst 18 Abteilungen dieser Art. „Als Dorfverein freuen wir uns, dass wir so etwas auf die Beine stellen konnten“, so Krause. „16 Aktive gibt es inzwischen in der Abteilung. Schon im November werden unsere Rollisportler*innen an einem Turnier in Hannover teilnehmen. Vielen Dank noch einmal allen Sponsoren.“



HEINER RUST
STIFTUNG

Förderung durch die Heiner-Rust-Stiftung

Inklusives Bundesfreiwilligenjahr beim VfL Grasdorf

Der VfL Grasdorf bietet ein vielfältiges Sportangebot an, das die Diversität der Gesellschaft widerspiegelt. Eine tragende Rolle spielt dabei die Badmintonsparte des Vereins. Seit Anfang 2000 ist die Abteilung inklusiv aufgestellt. Es wurde der Bereich Para Badminton gegründet. Dieser ist inklusiv aktiv sowohl im Erwachsenen- als auch im Schüler- und Jugendtraining. Der VfL hatte bei den Paralympics 2020 in Tokio drei Teilnehmer der deutschen Nationalmannschaft gestellt. Des Weiteren wurden mehrere Deutsche Meisterschaften im Para Badminton ausgerichtet, und der VfL ist Partnerverein des Leistungssports beim BSN. Jetzt möchte der VfL Grasdorf mit Hilfe der Heiner-Rust-Stiftung die inklusive Basis fördern und viele Kinder mit und ohne Handicap zu den schönen Sportarten Badminton und Para Badminton führen. So ermöglicht der Verein aktuell Fabian Vo ein Bundesfreiwilligenjahr, das neben der eigenen Kompetenzstärkung auch zu einem Mitgliedererwerb und damit zur Förderung des Breitensports führen soll. Hierbei wird Fabian maßgeblich von dem ehemaligen Chef-Bundestrainer im Para Badminton und A-Trainer Michael „Micka“ Mai betreut. Neben dem wöchentlichen Training in inklusiven Gruppen sind außerdem für alle offene Schulaktionstage – unabhängig von Handicaps - sowie Vereinsbesuche, Fortbildungen und Turniere im Bereich Para Badminton geplant. Der VfL hofft, dadurch sein inklusives Angebot, gerade nach der „Corona-Delle“, weiterzuentwickeln. Durch die gute und zuverlässige Arbeit von Fabian zeichnen sich jetzt bereits die ersten Erfolge in der Badminton- und Para-Badmintonsparte des VfL Grasdorf ab.

Michael Mai



Para Badminton Workshop vom Deutschen Badminton Verband in Hannover am 08.10.2022, Foto: Carolin Ruth